807.

1

Hochwohlgebohrner Herr Etatsrath!

Indem ich Euer Hochwohlgebohren das anliegende Schreiben Sr. Exc. des Grafen Széchényi sammt dem Ihnen zugedachten Catalogs-Supplement übersende: soll ich zugleich Euer Hochwohlg. im Namen Sr. Excellenz ergebenst ersuchen, daß, da die Russisch kayserl. Akademie der Wissenschaften bereits den gräfl. Széchényischen Bücher Catalog besitzt u. hoffentlich auch das erste Supplement desselben erhalten hat, Euer Hochwohlg. die Güte haben wollen, gedachter erlauchten Akademie auch das 2te Supplement zu überweisen.

Indem ich hiezu das Begleitungsschreiben zu verfassen hatte, habe ich die Gelegenheit nicht versäumen wollen, mich dem geneigten Andenken der erlauchten Akademie durch ein beygelegtes Exemplar meiner Geschichte von Ragusa zu empfehlen.

Das verbindliche Schreiben Euer Hochwohlg. vom 3 April 1803. worin Sie mir die gute Aufnahme der Serbischen u. Bosnischen Geschichte u. ihrer Zueignung im Namen der Russ. kayserl. Akademie zu melden die Güte hatten, wird mir immer höchst schätzbar und unvergeßlich bleiben, und da so eben auch die Universität von Charkow, wie Prof. Stojkovich mir meldet, mich in Rücksicht auf meine histor. Arbeiten u. besonders auf die Geschichte der Ukraine zu ihrem auswärtigen Mitgliede

er-

1v

wand hat, so finde ich mich immer mehr und mehr durch Bande der Achtung und Dankbarkeit zu einem Reichsfürsten gezogen, in welchem [illegible] die Wissenschaften sich allmählig ausbreiten und die Gelehrsamkeit mit Humanität gepaart ist.

Ich habe die Ehre mit vorzüglicher Hochachtung zu verharren

Euer Hochwohlgeboren

Wien 8. März 1808.

gehorsamster Diener
Joh. Christian v. Engel.
k. k. Consistorialrath &c.

N. S. Da beiliegende Bücher durch einen k. k. Kurier von der k. k. geheimen Hof- und Staats Kanzley befördert werden, so mußte ich sie zur Bequemlichkeit der Versendung in zwey Pakete abtheilen, wovon eines an Euer Hochwohlgeb. und das andere an die k. Bayrische Akad. der Wissensch. adressirt ist.

† 1814.
s. Meusel u. d. Fortsetzung